



Inter... was?

**DISKRIMINIERUNG ERKENNEN,
WIDERSTAND VERSTEHEN UND
EIGENES HANDELN VERÄNDERN**

Praxisworkshop

ZUM THEMA „INTERSEKTIONALITÄT“ FÜR AKTIVE
AUS POLITIK, GESELLSCHAFT, KULTUR UND MEDIEN

**FRIEDRICH
EBERT 
STIFTUNG**

Forum Politik
und Gesellschaft

Wer profitiert von bestehenden gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen und wer nicht? Wer ist in Öffentlichkeit und in den Medien sichtbar? Und wer wird unsichtbar gemacht? Wer hat Zugang zu wichtigen Institutionen und wer nicht?

Intersektionalität klingt nicht nur kompliziert, sondern beschreibt auch ein komplexes Phänomen: Weil Menschen und ihre Identitäten vielschichtig und mitunter widersprüchlich sind, sind auch ihre Diskriminierungserfahrungen ganz unterschiedlich. Intersektionalität richtet den Blick auf das Zusammenwirken verschiedener Formen von Diskriminierung und erfordert – im Sinne der Schwarzen Frauenbewegung – die Unterschiedlichkeit von Identitäten und die damit zusammenhängenden Machtverhältnisse anzuerkennen.

Doch Intersektionalität bedeutet nicht nur die Addierung von verschiedenen Diskriminierungen. Menschen werden aufgrund ihrer (vermeintlichen) Zugehörigkeit zu bestimmten Gruppen

sowohl benachteiligt, als auch bevorzugt. Kimberlé Crenshaws Konzept der Intersektionalität bietet die Möglichkeit, die Komplexität und Dynamik menschlicher Interaktionen abzubilden. Rassismus, Sexismus und Klassismus bilden dabei lediglich drei Formen der Diskriminierung neben anderen, die sich alle gegenseitig beeinflussen und verstärken.

Der Workshop nimmt vor allem diese drei Diskriminierungsachsen in den Blick und eröffnet den Teilnehmer_innen einen Raum zur Reflexion der eigenen Identität und der Strukturen (in der Gesellschaft, der Arbeitswelt, der Politik etc.), die Diskriminierung befördern bzw. abbauen.

Der Workshop richtet sich an Personen, die ihr (Arbeits-)Umfeld aktiv mitgestalten und dazu beitragen möchten, Diskriminierung abzubauen. Methodisch kommen verschiedene Elemente zum Einsatz: u. a. Biografiearbeit, kreatives Schreiben, Filmanalysen und Achtsamkeitsübungen.

Samstag & Sonntag
04.11. – 05.11.2017

Dieser Workshop ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Für eine verbindliche Anmeldung bitten wir Sie, den Antwortbogen ausgefüllt an uns zurück zu senden.

Trainer_innen

Pasquale Virginie Rotter, Trainerin für Empowerment und Diversity, Moderatorin, Bildungsreferentin der Amadeu Antonio Stiftung

André Vollrath, Diversity- und Kommunikationstrainer mit dem Schwerpunkt „Critical Whiteness“

Inter... was?

Praxisworkshop

DISKRIMINIERUNG ERKENNEN, WIDERSTAND VERSTEHEN UND EIGENES HANDELN VERÄNDERN
ZUM THEMA „INTERSEKTIONALITÄT“ FÜR AKTIVE AUS POLITIK, GESELLSCHAFT, KULTUR UND MEDIEN

VERANSTALTUNGSORT:
Werkstatt der Kulturen
Wissmannstr. 32
12049 Berlin

Verantwortlich: Susan Javad
Forum Politik und Gesellschaft
(030) 26935-7313 | Susan.Javad@fes.de
Organisation: Stephanie Tröder
Forum Politik und Gesellschaft
(030) 26935-7318 | Stephanie.Troeder@fes.de
Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie

Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

 **LOTTO STIFTUNG BERLIN**

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Forum Politik und Gesellschaft